

Mitteilungen; Ratspräsidium

2021-213

434 012.10 Organisation; Behörde; Legislative

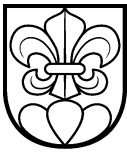
Jahresrückblick Gemeindepräsident

Nobs Stefan, FDP: Kürzlich hat der Ständerat einen neuen Präsidenten gewählt. In seiner Antrittsrede erwähnte der auserkorene Caroni Andrea einleitend vier Gedanken: «Die Welt ist schlecht, die Welt ist gut, auf die Institutionen kommt es an und viertens, der Ständerat ist eine dieser wichtigen Institutionen.»

Die Rede von Caroni Andrea hat den Redner berührt und inspiriert. Wenn man sie auf unsere Gemeinde herunterbricht, bedeutet die Rede etwa das Folgende:

- Ja, die Welt ist schlecht. Es gibt zu viele Autokraten, Despoten, Gewalt, Armut, Hunger und Kriege auf dieser Welt. Wir sehen oft vor allem das Negative und sind unzufrieden.
- Ja, die Welt ist auch gut. Wir leben in einem Land und einer Gemeinde mit guter Gesundheitsversorgung, Wohlstand und einem starken sozialen Netz. Wir profitieren von Freiheit, Sicherheit, Fortschritt und Innovation.
- Unsere Institutionen, das Parlament, die Exekutive, unsere Demokratie, unsere Gesetze und die Rechtsstaatlichkeit sind der Garant für unseren Wohlstand. Wir müssen sie achten, respektieren und pflegen.
- Die Gemeinde ist eine dieser wichtigen Institutionen. Dazu gehören nicht nur die Behörden, sondern auch die Vereine, die Kultur, der Sport, ehrenamtliche Engagements, die Religionsgemeinschaften, das Gewerbe, die Familien.

Damit ist sorgsam und vorsichtig umzugehen.



In der Gemeinde Lyss blicken wir auf ein bewegtes Jahr zurück, in dem der GGR zahlreiche bedeutende Geschäfte behandelt hat.

Ein zentrales Thema war die Fusion der Energie Seeland AG (ESAG) und der Energie Wasser Aarberg AG (EWA) zur Evolon AG, welcher der GGR durch die Zustimmung zu den reglementarischen Grundlagen den Weg geebnet hat.

Auch die Strategie Bödéli war Gegenstand der Beratungen. Der GGR nahm diese zur Kenntnis und bewilligte den Kreditantrag für den Rückbau der Liegenschaften.

Die Finanzierung der Kulturfabrik (KUFA) stellte in diesem Jahr erneut eine Herausforderung dar. Dank ausserordentlichen Beiträgen der Gemeinde Lyss sowie der umliegenden Gemeinden konnte die Situation jedoch beruhigt werden. Zudem nahm der GGR die Strategieplanung Sport + Freizeit zur Kenntnis.

Ein weiterer Diskussionspunkt war die Einführung von Tempo 20 auf dem Marktplatz, begleitet von der Idee, neue Bäume zu pflanzen, um mehr Grünräume in unserer Gemeinde zu schaffen. Im Bereich der Infrastruktur genehmigte der GGR die Kreditabrechnung für den Ersatz der elektronischen Trefferanzeige und die Erweiterung der Schiessanlage Winigraben um sechs Scheiben. Die neue Anlage ist inzwischen in Betrieb.

Im Bereich der Arealentwicklung gab der GGR grünes Licht für die Zone mit Planungspflicht (ZPP) Schulgasse-Kreuzgasse-Hauptstrasse. Auch die Abrechnungen für die beiden Grossprojekte, die Gesamtsanierung der Schulanlage Stegmatt und die Schulraumerweiterung Grentschel, konnten mit erfreulichen Ergebnissen präsentiert werden. Allerdings wurde die Genehmigung der Abrechnung der Schulanlage Stegmatt zurückgestellt, da noch nicht alle Förderbeiträge eingegangen sind.

Ein strategisch bedeutsames Geschäft betraf den möglichen Kauf der Liegenschaft Marktplatz 10 in Lyss. Das Parlament forderte jedoch weitere Verhandlungen und Abklärungen, weshalb das Geschäft zur Überarbeitung zurückgewiesen wurde.

Lyss wächst – insbesondere bei Familien und Kindern. Deshalb wurde ein Kreditantrag für den Neubau eines zusätzlichen Schulpavillons in der Herrengasse gestellt. Auch die Jugendarbeit erhielt im vergangenen Jahr besondere Aufmerksamkeit. Der vom GGR bewilligte Jugendraum für 14- bis 20-Jährige an der Bielstrasse 22 ist mittlerweile in Betrieb und wird diese Woche offiziell eingeweiht. Zusätzlich haben die Streetworker ihre aufsuchende Jugendarbeit aufgenommen.

Ebenfalls ein Erfolg war der Bau des neuen Clubhauses der Hornussergesellschaft Lyss, das dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde realisiert werden konnte. Das Richtfest fand im September statt.

Die Kinder- und Jugendfachstelle Lyss und Umgebung feierte ihr 20-jähriges Bestehen. Was 2004 im alten Haus beim Parkplatz am Mühleplatz begann, ist heute die Leistungserbringerin für die offene Kinder- und Jugendarbeit und die Schulsozialarbeit für 30 Gemeinden im Seeland, also für das halbe Seeland. Speziell erwähnen möchte der Redner an dieser Stelle die Leiterin Hess Franziska, welche die Kinder- und Jugendfachstelle von Grund auf aufgebaut hat und letzten Monat in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist.

In Buswil konnte im September der Bevölkerung auf der Gfeller-Matte, mitten im Dorf, ein neuer Spiel- und Begegnungsplatz eingeweiht werden. Die Burgergemeinde Buswil, der Verein Pro Buswil, der Lotteriefonds und die Gemeinde Lyss machten das Projekt dank grosszügigen Beiträgen möglich.

Nach über 50 Jahren hat sich die Instandhaltungs-Rekrutenschule vom Waffenplatz Lyss verabschiedet und ist in ein neues Gebäude in Thun gezügelt. Betreffend Weiternutzung des Waffenplatzes kam es bei der Armee zu einem Umdenken. Im Moment wird seitens Armee ein Nutzungskonzept für eine weitere militärische Nutzung ausgearbeitet. Dies ist für Lyss erfreulich, ist doch unser Hauptziel die Verhinderung eines zweiten Bundesasylzentrums in Lyss. Der Grund für das Umdenken, liegt wohl leider auch etwas bei der veränderten geopolitischen Lage und dem Krieg in der Ukraine und ist nicht erfreulich.

Lyss wächst weiter und hatte Stand Ende November 16'458 Einwohnende, was 160 mehr ist als ein Jahr vorher. Das Wachstum ist zwar etwas weniger als in den letzten Jahren. Wir wachsen vor allem bei Familien und Kindern. Dies ist sehr erfreulich, aber auch mit Herausforderungen bei der Schulraumplanung verbunden. Für den Redner ist dieses Wachstum wenig überraschend, sind wir doch aufgrund unserer Lage als Regionalzentrum mit sehr guten Verbindungen nach Biel und Bern, unserem Ortscharakter zwischen Dorf und Stadt und den sehr guten Betreuungsangeboten bei den Tagesschulen und den Kitas sehr attraktiv für Familien mit Kindern.

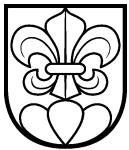
Die Finanzen der Gemeinde sind solid. Der mittel- und langfristige Finanzplan sieht aber nicht gut aus und macht dem Redner Sorgen. Dank dem Eigenkapital von Fr. 30 Mio. ist die Situation noch nicht alarmierend. Die Gemeinde Lyss muss erstens mit geeigneten Massnahmen das strukturelle Defizit wegbekommen und zweitens unsere Investitionen so planen, dass diese verantwortungsvoll finanziert werden können. Dabei muss geschaut werden, dass die Schulden nicht ins Uferlose wachsen und dank einem grossen Eigenkapital der finanzpolitische Handlungsspielraum erhalten bleibt.

In diesem Jahr feiert das Lysser GGR sein 50-jähriges Bestehen. Die Einführung des Parlaments 1974 war ein wichtiger Meilenstein für die Entwicklung und die Demokratie in unserer Gemeinde. Der Redner gratuliert dem GGR nochmals zum Jubiläum und freut sich auf weitere interessante und sachliche Debatten.

Mit der Reorganisation der Gemeinde 1974 wurde auch die Schulgemeinde Hardern aufgelöst und mit der Schulgemeinde Lyss zusammengeführt. Deshalb formierte sich der Hardernleist, welcher in diesem Jahr auch sein 50-jähriges Bestehen feiert. Dank dem Leist können die Anliegen der Harderner Bevölkerung an den regelmässigen Austausch mit den Gemeindebehörden direkt eingebracht werden. Der Leist und die Gemeindebehörde profitieren von diesem Austausch.

Der Redner bedankt sich bei allen, die sich in irgendeiner Form für das Wohl von Lyss eingesetzt haben. Merci vielmals für die unzähligen Stunden für die Lysser Gemeinde, Lysser Vereine und Lysser Gemeinschaft!

Zum Leben gehört auch der Tod. Auch in diesem Jahr mussten wir von LysserInnen und BuswilerInnen Abschied nehmen. Der Redner bittet alle Anwesenden aufzustehen und an die Verstorbenen zu denken.



Der Redner dankt den GGR-Mitgliedern, seinen Gemeinderatskollegen, den Abteilungsleitenden und allen Mitarbeitenden der Gemeinde Lyss herzlich für die Unterstützung und das Engagement in diesem Jahr. Es ist schön mit allen zusammen zu arbeiten und gute Lösungen für die Gemeinde Lyss zu erarbeiten.

Ein spezieller Dank geht an den GGR-Präsidenten Hunziker Thomas für die gute Führung des Ratsbetriebs. Ein Merci geht auch an die Presse und das LOLY, welche immer aktiv vor Ort sind sowie an alle ZuhörerInnen.

Ein Dank geht ebenfalls an die MitbürgerInnen, welche sich immer wieder in konstruktiver Art und mit viel Herzblut für die Gemeinde Lyss einbringen und Verantwortung übernehmen.

Der Redner wünscht allen und ihren Liebsten schöne Festtage, ein gutes neues Jahr, beste Gesundheit, viel Freude, Frieden und Zuversicht.

